

a-t 2024; 55: 30-1

Vorsicht Desinformation

Fett-weg-Spritze LEMON BOTTLE und Nahrungsergänzungsmittel zum Abnehmen

Das Schweizerische Heilmittelinstitut Swissmedic stuft die Fett-weg-Spritze LEMON BOTTLE – auch „Zitronenflasche“ genannt – als illegales Arzneimittel ein.¹ Die Injektionslösung zur Lipolyse wird im Internet sowie in sozialen Medien wie TikTok und Instagram als „natürliches Produkt“² und Alternative zur Fettab-saugung bei Fettablagerungen an so genannten Problemzonen wie Doppelkinn, Oberschenkel u.a. angepriesen. Die medizinische Wirksamkeit von LEMON BOTTLE ist wissenschaftlich nicht belegt.¹ Weder in der Schweiz noch in Deutschland existiert eine Zulassung als Arzneimittel. Der deutsche Anbieter verspricht höchste Qualität mit strengem Herstellungsstandard und einer „Produktionsfabrik, die über unübertroffene Technologien verfügt“.² Derartige Behauptungen erachten wir als Desinformation: In Produktmustern, die Swissmedic über verschiedene Quellen besorgt hat, kann das Behörden-eigene Labor die deklarierten Bestandteile Bromelain, Lecithin und Vitamin B2 nicht nachweisen. In einer der Proben findet das Labor nur Koffein. Auch die Verträglichkeit steht infrage. Die Anwendung des Produktes kann – so Swissmedic – „ein Gesundheitsrisiko“ bedeuten.¹ Mögliche Risiken sind beispielsweise allergische Reaktionen, Dellenbildung, Nekrosen und Schädigung von Nerven. Laut der für die Überwachung des Anbieters von LEMON BOTTLE zuständigen Landesbehörde wird die Verkehrsfähigkeit des Produktes hierzulande aktuell geprüft. Zum laufenden Verfahren will sie keine konkreten Auskünfte geben.³ Insbesondere im Bereich von Nahrungsergänzungsmitteln, die über das Internet zum Abnehmen propagiert und per Versandhandel ([e a-t 11/2018](#)) vertrieben werden, sind Desinformationen verbreitet. In einer Vielzahl angeblich 100% natürlicher Produkte und sogar in Kräutertees^{4,5} wurden bedenkliche Wirkstoffe entdeckt, wie der seit 2010 wegen Kardiotoxizität als Arzneimittel verbotene Appetithemmer Sibutramin (früher REDUCTIL; [a-t 2014: 45: 121](#)) oder das potenziell karzinogene Abführmittel Phenolphthalein (früher DARMOL u.a.; [a-t 1997; Nr. 9: 100](#)).^{6,7} Es ist dringend davor zu warnen, Mittel zum Abnehmen im Internet zu bestellen. „Sie sind im besten Fall einfach nur wirkungslos, im schlimmsten Fall sogar gesundheitsschädlich.“⁷

1 Swissmedic: Pressemitteilung vom 26. März 2024; <https://a-turl.de/cweg>

2 über: <https://pharma-medical-germany.de> (Zugriff 2. April 2024)

3 Bezirksregierung Münster: Scheiben vom 4. Apr. 2024

4 BVL: Lebensmittelwarnung.de, 14. Aug. 2023; <https://a-turl.de/rmib>

5 Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, Mitteilung vom 28. März 2023; <https://a-turl.de/zvgx>

6 Verbraucherzentrale: Lebensbedrohliches Sibutramin, 8. Nov. 2023; <https://a-turl.de/ivi8>

7 Landesuntersuchungsamt Rheinland-Pfalz, undat. Mitteilung; <https://a-turl.de/hv6g>

© 2024 arznei-telegramm, publiziert am 12. April 2024

Autor: [Redaktion arznei-telegramm](#) - [Wer wir sind und wie wir arbeiten](#)

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung sowie Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen ist nur mit Genehmigung des arznei-telegramm[®] gestattet.

